

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 5 (1952-1953)
Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 21. JUNI 1953

5. JAHRGANG, NR. 22

IN DIESER NUMMER: Verzeichnis aller seit Nr. 1 besprochenen Filme

Die Präsidentin des Welttribunals tritt in Wien im Jahre 2000 aus der Landegondel. Der österreichische Ministerpräsident steht zur Begrüßung bereit.

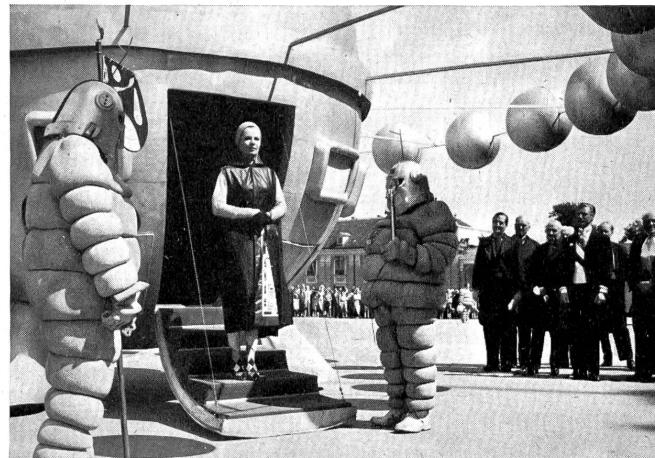
*

Auf den Vorwurf, Österreich habe den Weltfrieden gebrochen, mobiliert der Ministerpräsident die Vergangenheit. Kaiser Franz Joseph, Bürgermeister Lueger u. a. treten auf, um das Gegenteil zu beweisen und Österreich reinzuwaschen.

*

Nachdem das glücklich ist und Österreich schneeweiß dasteht, kommt der Schlußball im Schloß Schönbrunn. Wie in Frankreich alles mit einem Chanson, endigt in Wien alles mit einem Walzer.

(Bilder Rex-Film)



AUS DEM INHALT:

	Seite
Zu viel des Guten	2
Generalversammlung des SLV.	2
Was wir sehen werden (Filme in Vorbereitung)	2
Thomas Mann: Kino an Bord	3
Auch die Italiener kehren um	3
Blick auf die Leinwand (Filmkritik):	4
Die Sonne scheint wieder	4
Der Verlorene	4
Das Fernsehen kann auch gut sein	5
Eine denkwürdige Radiosendung	5
Radio-Stunde (Programm-Auszug)	6
Der Ring des Generals, von Selma Lagerlöf	7
Filmverzeichnis zum Nachschlagen Nr. 1-22	8



DER INTERESSANTE FILM

1. April 2000

AH. Wozu der Film nicht alles dienen kann! Österreich seufzt unter der Besetzung durch seine uneinigen Befreier, die ihm alles brachten mit Ausnahme der Freiheit. Die verschiedenen Andeutungen der Weltmeinung, daß es an seinem Schicksal nicht ganz unschuldig sei, sowie die Notwendigkeit, alles vorzukehren, um eine günstigere Stimmung zu erzeugen, hat es zum Film greifen lassen, der die Antwort geben und gleichzeitig für es werben soll. Auf Grund einer utopischen Konstruktion wird das Geschehen in das Jahr 2000 verlegt, da wahrscheinlich auch dann noch das Besetzungsregiment bestehen. Österreich muß sich dort vor einem Weltgericht rechtfertigen und beweist, daß es nichts als ein heiteres, friedliebendes Volk war, (was allerdings nicht ohne einige weite Erinnerungshüpfer möglich ist, wie in der Schweiz jedes Schulkind seit Morgarten weiß). Aber Parteischriften — und dieser Film ist eine — billigt man von vornherein das Recht des Schönfärbens zu und fragt sich höchstens, ob es geschickt erfolgte. Das trifft bei diesem Film, der mit großem Aufwand hergestellt wurde, zu, wenn auch etwas überdeutlich mit der Kelle gewunken wird. Es ist eine Satire entstanden, die keine der vier Besetzungsmächte verschont, die aber an Oskar Wildes Wort erinnert, wonach gewisse Dinge zu schmerzlich sind, als daß man anders als lächelnd von ihnen sprechen kann.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 577: Hammarskjöld beim Internationalen Arbeitsamt in Genf — Hilfsverkehrspolizei aus Schülern in Estavayer — Das schwedische Nordpolflugzeug in Genf — Forellen aus Dänemark — Luftschutz-Rekrutenschule — Zürifäsch 1953 — Graubünden 150 Jahre im Bund.

Nr. 578: 300-Jahrfeier des Bauernkrieges — Davel-Ehrung — Neues Heimatmuseum in Schwyz — Körperlich Behinderte in Gwatt — Rink-Hockey-Weltmeisterschaft in Genf.

